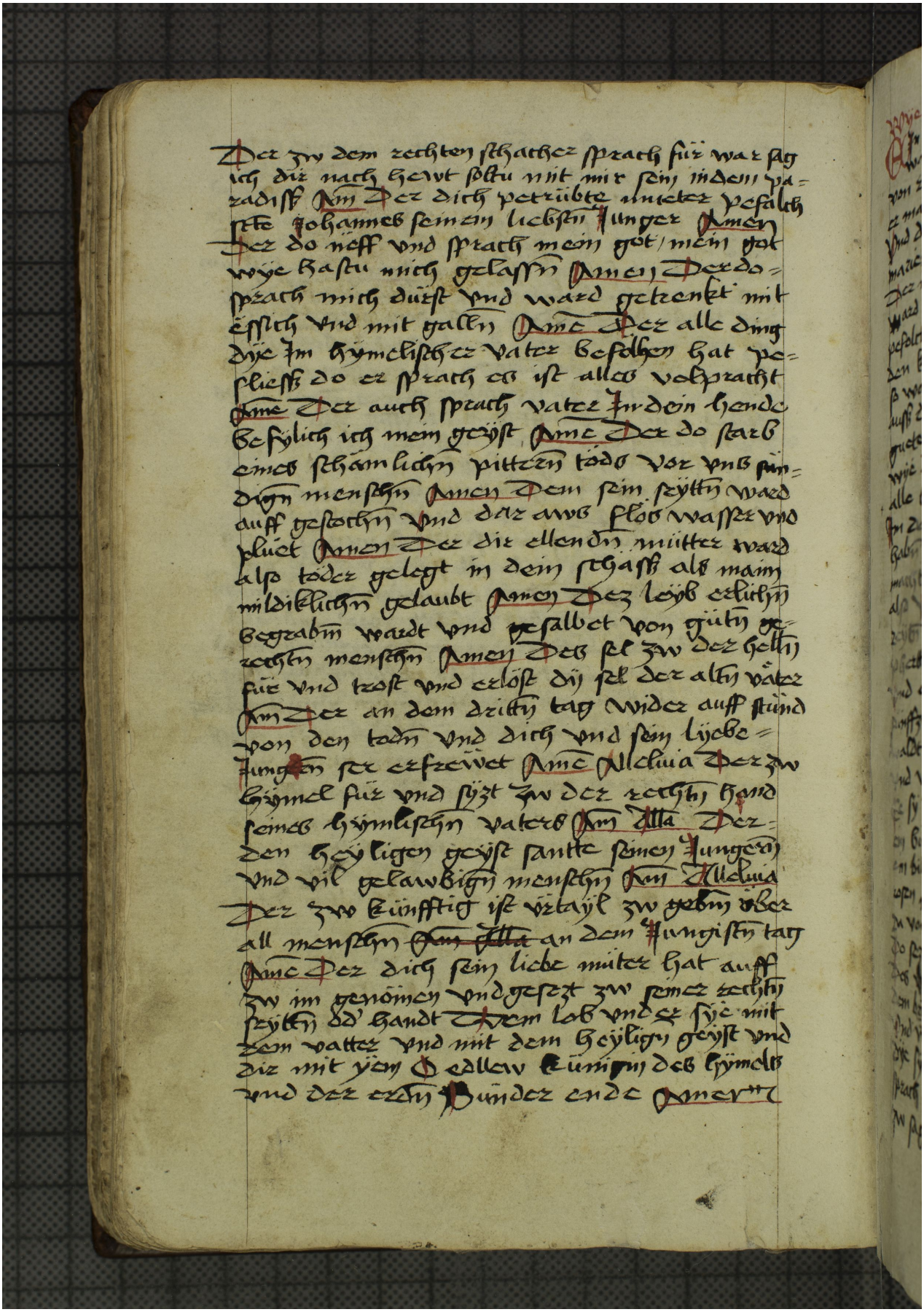
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Der zw dem zechten schacher sprach fürwar sag
ich dir nach heut solstu mit mir sein indem pa=
radiss Am Der dich petrübte unczer vesalch
ste johannes seinen lieben Junger Amen
Der do neff vnd sprach mein got / mein got
wye hastu mich gelassen Amen Der do=
sprach mich dürst vnd ward getrenkt mit
essich vnd mit gallen Amen Der alle ding
die im hymelischer vater befolhen hat ve=
liess do er sprach es ist alles volpracht
Amen Der auch sprach vater in dein hende
befilich ich mein geyst Amen Der do starb
eines schamlichen pittern todes vor vns pun=
digen menschen Amen Dem sein seyten ward
auff gestochen vnd daz aus flos wasser vnd
pluet Amen Der die ellendin müttter ward
also tödter gelegt in dein schass als mam
mildiklichen gelaubt Amen Dez leyb erlichen
begrabin wardt vnd gesalbet von gütten ge=
zechten menschen Amen Des sel zw der helln
für vnd trost vnd erlöst dy sel der alten väter
Am Der an dem dritten tag wider auff stund
von den todn vnd dich vnd sein liebe=
Jungern sey erfrewet Amen Alleluia Der zw
hymel für vnd sytzt zw der rechten hand
seines hymlischen vaters Am Alla Der=
den heyligen geyst santte seinen Jungern
vnd vil gelawbigen menschen Am Alleluia
Der zw künfftig ist vrtayl zw geben über
all menschen ~~Am Alla~~ an dem Jungisten tag
Amen Der dich sein liebe muter hat auff
zw im genomen vnd gesetzt zw seiner zechten
seyten dd' handt Dem lob vnd er sye mit
dem vatter vnd mit dem heyligen geyst vnd
diz mit yen O edlew kümpfin des hymels
vnd der erden Bunder ende Amen